

Stony Point – Pinguin Kolonie

Anfahrtsbeschreibung:

Stony Point liegt mitten in Betty's Bay, ca. 85 km von Kapstadt entfernt und gerade östlich vom Kap Hanglip, dem Ostzipfel der False Bay. Verlassen Sie Kapstadt über die N2 und fahren Sie bei Somerset West ab Richtung Meer, also zur rechten Seite und halten Sie sich gerade aus, bis Sie auf die Faure Marine Street in Somerset kommen. Diese Straße führt direkt am Strand entlang. Folgen Sie dieser Straße aus der Stadt heraus und sie gelangen automatisch auf die R44, die Sie nach 85 km bis nach Betty's Bay führt. In Betty's Bay folgen Sie der Ausschilderung zur Pinguin-Kolonie.

Stony Point ist eine der wenigen Pinguin-Kolonien am südafrikanischen Festlandssockel, in denen sich Afrikas einzige Pinguinart, der Brillenpinguin angesiedelt hat. Die Kolonie liegt in der Nähe von Betty's Bay und ist bequem innerhalb einer Stunde von Kapstadt zu erreichen.

Als Brutstätte von vielen vom Aussterben bedrohter Vogelarten verdient Stony Point besondere Aufmerksamkeit. Der Brillenpinguin ist im "Verzeichnis International bedrohter Tierarten" (Red Book Data) als gefährdet angegeben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Die Überfischung an den Küsten, Ölverschmutzung aus Tankerunglücken und illegalen Tankerspülungen, sowie die wachsende Population der Westkaprobben sind einige der Gründe für den enormen Rückgang der Pinguinbestände in Südafrika. 1920 wurden rund 2 Millionen Tiere dieser Vogelart gezählt und 1998 waren es nicht mal mehr 180 000 Tiere. Aus den oben genannten Gründen haben sich die Tiere neue Brutplätze neben den traditionellen großen gesucht und nisten heute beispielsweise am Boulders Beach bei Simon's Town, Kapstadt, an der Kaphalbinsel und am Stony Point.



Der Brillenpinguin ist ein hervorragender Schwimmer und ein Artist unter Wasser. Mit seinen kräftigen Flügeln beschleunigt der Vogel und steuert mit den mit Schwimmhäuten versehenen Füßen. So ist dieser Wasservogel seinen Bedrohungen unter Wasser meist überlegen. Allerdings bietet der eher tollpatschig watschelnde Pinguin an Land vielen Raubtieren eine leichte Beute. Hunde, Raub- und Hauskatzen, Mungos sowie die Dominikanermöwe gehören zu den stetigen Feinden der Brillenpinguine.

Anders als bei vielen anderen Tierarten bindet sich ein Pinguinpaar lebenslänglich aneinander und sorgt während der Brutzeit in gleicher Weise für das Gelege. Die Eier, meist nicht mehr als zwei, werden in kleinen Erdlöchern oder in ausgehobenen Mulden unter Sträuchern oder zwischen Steinen abgelegt. Die Brutzeit dauert von Februar bis Oktober und jedes Ei wird rund 40 Tage ausgebrütet bevor die Jungen schlüpfen. Die Pinguinküken werden ca. 11 Wochen mit vorgekauem Fisch gefüttert. Auch an der Fütterung der Kleinen sind sowohl das Vater- als auch das Muttertier beteiligt.

Während die Eltern zum Fischen gehen, verlassen die heranwachsenden Küken die Nester und sammeln sich mit den anderen Küken zu kleinen Gruppen, so dass sie Angreifern nicht hilflos, sondern gesammelt gegenüber stehen. Die Mauser der Brillenpinguine in Südafrika findet von November bis Januar statt. Während dieser Zeit können die Jungen nicht ins Wasser gehen und müssen notgedrungen fasten, wobei sie bis zur Hälfte ihres Körpergewichtes verlieren.

Die sonst sehr schreckhaften Geschöpfe gewöhnen sich schnell an Menschen und werden sogar sehr zutraulich, was eben den Stränden am Boulder's Beach und am Stony Point zu ihrer Berühmtheit und Attraktivität verhilft. Gerade am Boulder's Beach bei Simon's Town können Sie sogar mit den Pinguinen baden gehen. Während Sie am Strand sitzen und lessen, watschelt der eine oder andere Pinguin direkt an Ihrem Handtuch vorbei und beäugt dabei neugierig und vorsichtig jede Ihrer Bewegungen. Besonders für Kinder ist dieses ein besonderes Erlebnis.



Auf Stony Point nisten darüber hinaus noch drei verschiedene Arten von Kormoranen, die auch auf der Liste der bedrohten Tierarten stehen. Neben dem bedrohten Fels(bank)kormoran leben noch der Weißbrustkormoran und der Westkapkormoran am Stony Point. Durch Ölverschmutzungen, Nahrungsmangel infolge der unproportional wachsenden Robbenpopulation und durch menschliche Eingriffe sind mancherorts alle Kormoranarten bedroht. Das Vorkommen des Fels(bank)kormorans ist in den vergangenen Jahren um mehr als 25 % zurückgegangen.



Wieder stärker auftretende Vogelarten wie die Dominikanermöwe, die Hartlaub-Möwen und der Afrikanische Schwarze Austernfischer sind ebenfalls im Stony Point zu finden. Die Brutzeit des Austernfischer fällt genau in den südafrikanischen Sommer. Die durch die vielen Menschen auftretenden Störungen führen häufig zu geringem Bruterfolg.

Seit einiger Zeit gehört Stony Point an der Garden Route zu den südafrikanischen Naturreiservaten und es werden regelmäßig ornitologische

Erhebungen und Bestandsaufnahmen durchgeführt, um den Erhalt der dort ansässigen Spezies zu sichern und bedrohten Tierarten ein neues Zuhause zu geben. Wir freuen uns Ihnen diese interessante Tierwelt hier vorstellen zu dürfen. Dies ist auf jeden Fall ein sehr interessantes und lohnendes Ausflugsziel an der Garden Route.

Suchen Sie noch mehr Ausflugsziele auf der Garden Route oder in der Umgebung von Kapstadt? Besuchen Sie uns auf unseren Internet-Seiten:

www.garden-route.org und www.kapstadt-travel.de

Viel Vergnügen wünscht Ihnen
Ihr Ritztrade-Team